

Auch Almarausch schießt jetzt elektronisch

Umgerüstete Anlage der Langengeislinger Schützen eingeweiht – Viele Helfer, viele Spender

VON GABRIELE GAMS

Langengeisling – Die Schützen von Almarausch Langengeisling haben die Sommerpause genutzt, um ihre Schießanlage umzurüsten. Die sechs Zuganlagen im Keller des Gasthauses Pfanzelt wurden durch elektronische Anlagen der Firma Meyton ersetzt – und jetzt eingeweiht.

Nach einem Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder, den Stadtpfarrer Martin Garmaier zelebriert hatte, segnete er die neue Anlage. Dazu konnte Schützenmeisterin Anja Goebel OB Max Gotz, Vize-Landrat Franz Hofstetter und Sektionschützenmeister Georg Metzger begrüßen. Auch Vertreter der Vereine der Sektion Erding waren dabei. Die Ehrengäste betonten, wie wichtig Vereine für die Gesellschaft seien und hoben die Jugendarbeit hervor. Hofstetter überreichte eine Ehrenscheibe des Landkreises.



Der Gewinner der Ehrenscheibe der Standeinweihung (v. l.): OB Max Gotz, Johannes Pfeil, Alexander Gollasch, Herbert Goebel, Sektionsschützenmeister Georg Metzger, Sieger Siegmund Goebel, Janine Tauber, Schützenmeisterin Anja Goebel und Justin Tauber.

FOTO: GAMS

Goebel ließ die Umbauphase Revue passieren. 2004 war der Kellerraum zum Schießstand umgebaut worden, damals unter der Regie des langjährigen Schützenmeisters Franz Limmer. Seit 70 Jahren hat der Verein seine Heimat im Gasthaus Pfanzelt, auch dafür bedankte sich die Schützenmeisterin herzlich.

Schon vor knapp 20 Jahren war der Gedanke aufgekommen, elektronische Anlagen einzubauen. Allerdings gab es damals im Gau fast keine solchen Anlagen und so verwarf man es wieder und baute Zuganlagen ein. In letzter Zeit sei der Druck der Jugendleiter Felix Ludwig und Justin Tauber aber immer stärker

geworden, auf moderne elektronische Anlagen umzubauen, so Goebel.

Im Januar wurden die Pläne in der Mitgliederversammlung vorgestellt und einstimmig beschlossen. Von Juni bis September hat der Verein in rund 350 Arbeitsstunden und für 30 000 Euro die Schießanlage renoviert und umgebaut.

Seit Ende September ist sie in Betrieb. Die Almarausch-Schützen haben 160 Mitglieder, davon zahlreiche Jugendliche. Diese haben jetzt optimale Trainingsbedingungen und waren bei der Einweihung in großer Zahl anwesend. Goebels Dank galt allen fleißigen Helfern, dem Bayerischen Sportschützenbund,

der Stadt Erding, dem Landkreis und allen Spendern für die finanzielle Unterstützung – vor allem der VR-Bank Erding, denn durch deren Crowd-Funding-Aktion hatte es viel Geld für den Verein gegeben.

Die Ehrengäste versuchten beim Prominentenschießen ihr Glück. Siegreich war Schützenkönig Felix Ludwig vor Hofstetter, Gotz, Goebel, Metzger und Garmaier. Zur Einweihung hatte der Verein eine Ehrenscheibe gestiftet, bemalt von Renate Kaiser. Für das Ausschießen hatten sich sechs Schützen an den Schießabenden qualifiziert. Die Scheibe zierte eine Zielscheibe, die möglichst mittig mit einem Schuss getroffen werden musste. Am besten zielte hier Siegmund Goebel. Er verwies Alexander Gollasch, seinen Bruder Herbert Goebel, Johannes Pfeil, Justin Tauber und Janine Tauber auf die Plätze. Ein Tag der offenen Tür beschloss den Tag.

Gottesdienst
für die
verstorbenen
Mitglieder



Weihe durch Stadtpfarrer
Martin Garmaier



Grußwort von OB Max Gotz

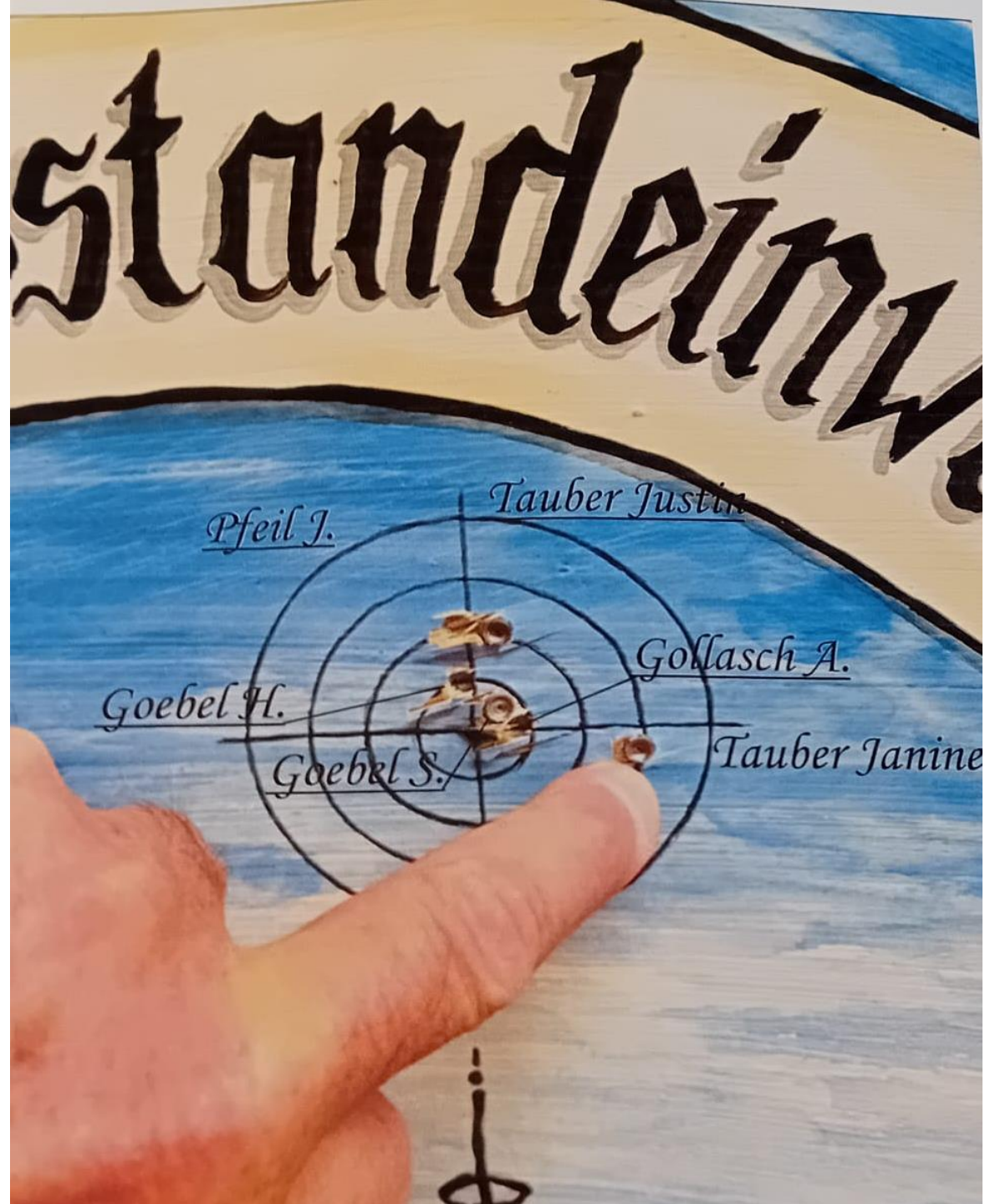


Stellvertr. Landrat
Franz Hofstätter
überreicht die
Schützenscheibe des
Landrats



Promi-Schießen,
Sieger 3. Schützenkönig
Felix Ludwig vor Max Gotz
und Franz Hofstätter





Die von Georg Metzger
gestiftete
Standeröffnungsscheibe
gewann Siegi Goebel